

2002 Pressebericht (übersetzt):

VOLVO Niederlande bevorzugt Stickstoff in Autoreifen

Wissenschaftliche Studien haben erwiesen, dass Stickstoff als Füllmittel für Autoreifen erhebliche Vorteile im Vergleich mit den gängigen Pressluftfüllungen bietet.

Sowohl was die Umwelt als auch was die Sicherheit betrifft, sind die Nutzen signifikant.

Außerdem geht aus der Untersuchung hervor, dass über 60 % der Autofahrer mit falschem Reifendruck fährt. Mit allen Folgen. Grund für Volvo Cars Niederlande, künftig die Autoreifen mit Stickstoff zu füllen.

Ein mit Stickstoff gefüllter Reifen behält länger den Druck, als ein mit Pressluft gefülltes Exemplar. Sauerstoffmoleküle sind viel kleiner, sie dringen dreimal schneller als Stickstoffmoleküle durch eine Reifenwand. Reifen, die die richtige Spannung haben *und* halten, verschleiß weniger und sorgen für einen optimalen Rollwiderstand. Das wiederum sorgt für einen geringeren Kraftstoffverbrauch, wodurch die Umwelt weniger belastet wird.

Zur Untermalung: Ein Reifen mit 20 % Unterspannung erzeugt einen 2 % bis 3 % höheren Benzinverbrauch als ein Reifen mit der richtigen Spannung.

Auch was die Sicherheit betrifft, bietet Stickstoff Vorteile gegenüber dem Einsatz von Pressluft. Ein ordentlicher Reifendruck ist Voraussetzung für die bestmögliche Haftung und für den kürzesten Bremsweg. Außerdem ist die Überhitzungsgefahr eines Autoreifens mit dem richtigen Druck viel kleiner, wodurch das Risiko einen geplatzten Reifen reduziert wird.

Diese und andere Vorteile – wie zum Beispiel das geringere Risiko von Rostbildung der Metallteile an Reifen und Felgen – haben Volvo Cars Niederlande dazu veranlasst, zu Stickstofffüllungen für alle Autoreifen des eigenen Fuhrparks zu wechseln. Diese Füllungsart ist momentan noch nicht sehr gebräuchlich in der PKW- Branche. Volvo Cars Niederlande erwartet aber, dass die Volvo-Vertragshändler dieser guten Umwelt-Initiative folgen werden. Für das Befüllen von einen Reifen mit Stickstoff ist eine spezielle Apparatur nötig, aber jeder Reifen ist geeignet um mit Stickstoff (nach-) befüllt zu werden.